

Protocoll der Verhandlungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali**

Band (Jahr): **21 (1836)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PROTOKOLL.

Leere Seite
Blank page
Page vide

ERSTE SITZUNG.

MONTAG, DEN 25. JULI 1836.

I. Die Gesellschaft versammelte sich um 9 Uhr Morgens im Sitzungssaale des Grossen Rathes, und wurde durch vorstehende Anrede ihres Präsidenten, des Herrn Anton Pfluger, Apotheker und Münzmeister von Solothurn, eröffnet.

II. Herr Professor Thurman, von Porentruy, hält einen interessanten Vortrag über die geologischen Untersuchungen in den verschiedenen Juraketten. Ein Auszug desselben folgt als Beilage F.

III. Herr Doctor Schinz, von Zürich, liest eine Abhandlung vor, über die Gemsen der Schweizeralpen und der Pyrenäen, und über die Steinböcke dieser und anderer Gebirgsgegenden, mit Vorzeigung gutausgemalter Abbildungen. Beilage G.

Ferner hält derselbe einen kleinen Vortrag über eine Fischart in Indien, die vermittelt besonderer Bauart ihrer Flossen und ihres Schwanzes auf Bäume klettern kann; unter Vorweisung einer Abbildung derselben.

IV. Herr Daguët, von Solothurn, liest eine vom Herrn Professor Bonafous eingesendete Notiz über das Pflöpfen des weissen Maulbeerbaumes auf philippinische, durch Schnittlinge gezogene Maulbeerstämmchen. Beilage H.

V. Herr Professor Hugi, von Solothurn, trug sehr unterhaltende Notizen und Sittengemälde, auf seinen Reisen durch Sicilien und Calabrien gesammelt, der Versammlung vor.

VI. Die früher vertheilten Vorschlagslisten ergaben die Aufnahme der 20, darauf zu ordentlichen Mitgliedern bezeichneten, Wissenschaftsfreunde. Beilage B.

VII. Herr Ziegler-Steiner, von Winterthur, legte der Versammlung einige in Metall ausgeführte Modelle vor, an welchen Rädchen mit Vortheil durch Schrauben ersetzt werden, und ertheilt darüber die nöthigen Erläuterungen.

VIII. Herrn Hofapothekers Landerer, von Athen, eingesendete Notizen über eine doppelköpfige Eidechse las der Herr Präsident der Versammlung vor.

IX. Anzeige, dass bei günstiger Witterung Hr. Professor Schröder in Solothurn, die interessanten Versuche, über die Beugung des Lichtes nach Schwers, am Ende der Sitzungen im Collegium wiederholen werde.

X. Anzeige, von Herrn Steinmanns sehr zahlreicher Sammlung amerikanischer Vogelbälge in einem der Säle des Ambassadorshofes.

XI. Anzeige, dass alle Tage die Sitzungen öffentlich sein und zwischen 11 und 12 Uhr endigen werden, um den gewünschten Sectionen Zeit zu lassen, Versammlungen halten zu können; zu welchem Zwecke die HH. Geologen, Botaniker, Physiker und Chemiker, und die HH. Mediciner vier Salons bereit finden.

XII. Aufforderung, vorhabende Vorträge dem Präsidio mitzutheilen.

XIII. Mittheilung der Namen von 13 der Gesellschaft durch den Tod im Laufe des Jahres entrissenen Mitgliedern. Beilage C.

Vorlegung des gedruckten Nekrologes des Herrn Dr. Rengger, verfasst und eingesendet durch Herrn General La Harpe.

Vorlesung des Nekrologes des Hrn. Helfers Wanger durch Hrn. Frey-Herosé.

Vorlesung des Nekrologes des Hrn. Bergmeisters Könlein durch Hrn. Dr. Zollikofer.

XIV. Anzeige der Sitzung auf Morgen früh 8 Uhr und Schluss der heutigen.

Nach Tische wurde das naturhistorische Museum besucht, und der Abend gemeinschaftlich in den Sälen des Ambassadorshofes zugebracht.

ZWEITE SITZUNG.

DIENSTAG, DEN 26. JULI 1836.

I. Antrag und Beschluss der Gesellschaft, dass bei allzugrosser Beschäftigung des Herrn Sekretärs die Protokolle der Sitzungen von der hiesigen Kantonalgesellschaft berichtigt und genehmiget werden können.

II. Anzeige der Geschenke an Büchern und Schriften, Beilage D, und des Geschenkes von Fr. 400 von der hohen Landesregierung.

III. Auf Herrn Dr. Zollikofer's Antrag, durch Abgeordnete der hohen Regierung und dem Tit. Stadtmagistrate die Dankbezeugungen der Gesellschaft darzubringen, wurde die Auswahl dem Präsidenten übertragen, und die Herren Chavannes und Frey-Herosé hiefür erbeten.

IV. Vorlegung der Rechnung der Gesellschaft mit einem Guthaben von Fr. 8208. 46

Inbegriffen die Vermehrung im Jahr 1835 Fr. 1173. 37

Zu Rechnungsrevisoren wurden auf den beantragten Vorschlag durch den Präsidenten bezeichnet die Herren Bernoulli von Basel und Apotheker Meyer von St. Gallen.

V. Herr Professor Agassiz's mündlicher Vortrag, über die in den Solothurnischen Steinbrüchen sich findenden Versteinerungen, und über die Wichtigkeit der vier verschiedenen Klassen der versteinerten Fische, zur Bestimmung der Perioden des Entstehens der Erdschichten, mit Darstellungen auf einer schwarzen Tafel.

VI. Herr Professor Hodes aus Zürich legte der Versammlung ein Istromom von Heine vor, und erklärte die Einrichtung und Zusammensetzung dieses ingeniosen und äusserst bequemen Instrumentes zum Durchsägen der Knochen.

VII. Herr Professor Studer von Bern las den Bericht über die Verhandlungen der topographischen Kommission vor, betreffend die Ausführung einer Detailkarte des schweizerischen Hochgebirges. Die Anträge, die früher hiefür bestimmten Fr. 3000 zu diesem Zwecke bestehen zu lassen und sich hiefür an die eidgenössische Militäraufsichtsbehörde anzuschliessen, erhielten die Zustimmung der Gesellschaft, so wie die übrigen vorgeschlagenen Artikel.

Der Bericht selbst unter Beilage I.

VIII. Herr Professor Trechsel von Bern trug den schriftlichen Rapport und die Anträge der meteorologischen Kommission vor.

1° Die Hauptresultate der Beobachtungen von den Jahren 1827 bis 1831 sind in Form der vorliegenden Übersicht für Basel und Bern vom Jahre 1833 so vollständig als möglich abzufassen und zu berechnen, und sollen alsdann durch den Druck bekannt gemacht werden, in eigenen Heften im Format und als Zugabe zu den Denkschriften der Gesellschaft.

2° Die synoptische Zusammenstellung der Beobachtungen in Basel und Bern vom Jahre 1833, und die von 1828 bis 1831 berechneten Höhendifferenzen dieser beiden Stationen werden

als bereits ausgefüllte Formulare dem diessjährigen Jahresberichte beige druckt.

3° Die Kommission wird beauftragt, die Beobachtungen nach erweitertem Plane mit wesentlicher Berücksichtigung der eigentlich meteorologischen Verhältnisse so viel und so weit als möglich neu in's Leben zu rufen und zu organisiren.

4° Zu Veranstaltung der nöthigen Kopien, Berechnungen, erforderlichen zu lithographirenden Formulare, so wie auch zu Bestreitung der Reisekosten für nochmalige Vergleichung der Instrumente wird vorläufig ein Kredit angewiesen von Fr. 500.

Die Vorschläge wurden diskutirt und nebst der Kreditbewilligung von Fr. 500 angenommen.

IX. Anzeige, dass die Bibliothek der Stadt, in welcher die alten gemalten Glasfenster des Schützenhauses aufbewahrt sind, von 12 bis 2 Uhr offen sein werde.

X. Für den nächstjährigen Versammlungsort wurden Basel und Neuchâtel in Abmehrung gebracht, und für letzteres durch die Mehrheit entschieden.

XI. Bei der Wahl des Präsidenten ergab sich ein sehr grosses Mehr für Herrn Professor Agassiz.

XII. Schluss der Sitzung gegen halb 12 Uhr, und Anzeige der folgenden auf morgen früh 8 Uhr.

Der Nachmittag wurde zu einem Spaziergange durch die Steinbrüche verwendet, wo Hebungen einiger grossen Steinmassen vorbereitet waren, und der Abend auf dem Landgute des Herrn Präsidenten zugebracht.

DRITTE SITZUNG.

MITTWOCH, DEN 27. JULI 1836.

I. Herr Doctor Zollikofer erstattete Bericht über die Vorschläge der botanischen Section.

- 1° Zur Bildung eines soviel möglich vollständigen Herbariums der Schweiz, ein Comité von 5 Mitgliedern und einem Secretär zu erwählen.
- 2° Demselben einen vorläufigen Credit von Fr. 200 zu eröffnen.
- 3° Festzusetzen, dass die Sammlung in Bern angelegt werden möchte.
- 4° In das leitende Comité möchten erwählt werden:
 - Herr Prof. Widler in Bern, als Präsident.
 - Schuttleworth in Bern, als Secretär.
 - Dr. Zollikofer, in St. Gallen.
 - Prof. Alph. De Candolle, in Genf.
 - Prof. Heer, in Zürich.
 - Prof. Meissner, in Basel.

Diese Vorschläge schienen der Versammlung geeignet zum Zwecke zu führen. Sie wurden daher angenommen, der Credit bewilliget, und das Comité aufgestellt.

II. Herr Prof. B. Studer trug den Bericht und die Vorschläge der geologischen Section vor, dahin gehend :

- 1° Die Herausgabe der Druckschriften (Memoiren) auf Rechnung der Gesellschaft fortzusetzen, und dafür einen Credit zu bewilligen von Fr. 1600.
- 2° Hiezu eine Commission zu erwählen, bestehend aus :
 - Herrn Coulon in Neuchâtel, als Präsident.
 - Prof. Mousson in Zürich, für Mathematik und Physik.

Herr Prof. Brunner in Bern, für Chemie.

Prof. Peter Merian, in Basel, für Geologie und Mineralogie.

Prof. Agassiz in Neuchâtel, für Zoologie und Paleontologie.

Prof. Alph. De Candolle, in Genf, für Botanik.

Dr. Rhan-Escher, in Zürich, für Medicin.

Diese Anträge wurden genehmigt, der Credit bewilligt, die Commission ernannt, und die übrigen Artikel des Vorschlags ebenfalls durch Abstimmen über das Ganze angenommen. Beilage A.

III. Da die Abzählung und Untersuchung der eingesammelten zweiten Vorschlagsliste die Aufnahme von noch 10 ordentlichen und 6 Ehrenmitgliedern ergab, so wurden selbe wie das erste Mal von dem Herrn Präsidenten proclamirt. Beilage B.

IV. Auf den Rapport der Herrn Rechnungsrevisoren wurde die Genehmigung der Rechnung ausgesprochen, und die verbindliche Dankbezeugung an den Herrn Cassier beschlossen.

V. Hr. Prof. Schönbein aus Basel, Versuche und Demonstrationen über das chemische und electriche Verhalten des geglühten und ungeglühten Eisens in Salpetersäure. Beilage L.

VI. Herr Dr. Schinz: Bericht über guten Fortgang der *Fauna Helvetica*: Die Bearbeitung der Wirbelthiere sei beendigt, vielleicht könnten noch einige Fledermausarten aufgefunden werden. Käfer seien bereits 2,000 beschrieben; andere Insecten 5,000 bis 6,000. Die Commission ersuche um einen Credit von Fr. 300. Dieser wurde bewilligt, und beschlossen die Verzeichnisse und besondern Notizen in die Druckschriften der Gesellschaft aufzunehmen.

VII. Herr Prof. Studer von Bern giebt eine kurze, äusserst interessante Übersicht der Hauptresultate seiner im Verein mit Herrn Escher gemachten geognostischen Untersuchungen in den Gebirgen Graubündens, mit Vorlegung mehrerer Zeichnungen von Gebirgsdurchschnitten. Eine Übersicht davon Beilage M.

VIII. Herr Tschudi von Glarus: Notizen über die Winterwohnungen der Blindschleichen, in welchen derselbe zeigte, dass diese Thiere in einer Art kleiner Stollen leben, die sie mit der Schnauze und durch vertikale Bewegungen des Körpers im Herbst in der Erde machen, und darin familienweise den Winter in Erstarrung zubringen. Mit Vorlegung der Zeichnung einer solchen Winterwohnung.

IX. Vorlegung der von Herrn Schullehrer Hodel in Olsberg überbrachten Muster von Salzthon und Salzsole aus dem Bohrloche vom rothen Hause bei Basel, mit einigen Notizen darüber.

X. Anzeige, dass heute die Witterung dem Herrn Professor Schröder gestatte, die Lichtbeugungsversuche anzustellen.

XI. Da ausser den Jahresberichten der Kantonalgesellschaft und einigen eingesendeten Notizen und Abhandlungen, so den Verhandlungen beigedruckt werden sollen, nichts Anderes mehr vorlag, so stellte der Herr Präsident die Anfrage, ob von den verehrten Herren noch jemand etwas vorzutragen habe. Da kein Wortbegehren erfolgte, so dankte derselbe der Versammlung für ihre Geduld und Nachsicht, und erklärte die diessjährigen Sitzungen als beendet.
(Gegen 11 Uhr.)

SOLOTHURN, den 30. Juli 1836.

Der Präsident:

A. PFLUGER, Apotheker und Münzmeister.

Der Vicepräsident:

J. B. KOTTMANN, Med. Dr.

Die Secretäre:

F. J. HUGI, Professor;

TH. DAGUET.

Die Protokolle der Sectionen und die Übersichten der in denselben vorgetragenen Abhandlungen und Notizen folgen in den Beilagen.
